

VVB



magazin

5/2026 · 15.10.2026

Rückversicherungs-Symposium: Rückversicherung 2026 – Das Pendel schlägt zurück



Verbunden bleiben. Weiterdenken.

Das Netzwerk für Alumni,
Assekuranz und Wissenschaft.

*Menschen verbinden.
Perspektiven schaffen.
Themen bewegen.*



AUSTAUSCHEN

Fachlicher Dialog zu aktuellen
und zukünftigen Themen
der Versicherungswirtschaft.



VERNETZEN

Persönliche Begegnungen und ein
starkes Netzwerk – über Generationen
und Unternehmen hinweg.



MITGESTALTEN

Eigene Erfahrungen einbringen,
Impulse aus der Praxis geben und
gemeinsam Neues bewegen.

15

Fachkreise.

19

Treffpunkte.

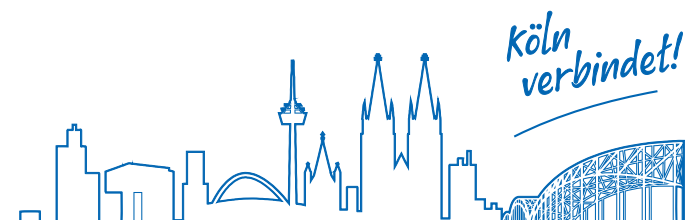
1

starkes Netzwerk.

Werden Sie Teil der VVB. ✓



Mehr erfahren auf
vvb-alumni.de



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Vereinigung,

mit der vorliegenden Ausgabe 5/2026 biegen wir langsam, aber sicher auf die Zielgerade eines ereignisreichen Jahres ein. Die vergangenen Monate waren geprägt von intensiven fachlichen Diskussionen, spannenden Brancheneinblicken und zahlreichen persönlichen Begegnungen innerhalb unseres Netzwerks. Gerade in Zeiten tiefgreifender technologischer, regulatorischer und gesellschaftlicher Veränderungen zeigt sich die besondere Stärke der VVB: der offene Austausch zwischen Praktikern, Wissenschaftlern, Führungskräften, Nachwuchstalenten und Branchenexperten.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht unsere Titelstory zum Rückversicherungssymposium 2026 unter der Überschrift „Das Pendel schlägt zurück“. Organisator dieses bekannten Formats ist Professor Stefan Materne vom iwvKöln. Behandelt wurde ein hochaktueller Themenkomplex, der verdeutlicht, wie dynamisch sich das Risikoumfeld unserer Branche entwickelt.

Auch die Berichte aus den Fachkreisen bieten wertvolle Impulse. Im Rahmen der Fachtagung „Betriebsorganisation & IT“ wurde diskutiert, wie künstliche Intelligenz den Weg von ersten Pilotanwendungen hin zu messbaren Geschäftserfolgen findet und welche Anforderungen dabei an Governance, Transparenz und Verantwortlichkeit gestellt werden. Fachkreisleiter Jens Ziser, Rückversicherung, blickt zudem auf das diesjährige „Monte Carlo Rendez-Vous“ zurück, das als wichtiger Treffpunkt der internationalen Versicherungs- und Rückversicherungswirtschaft zahlreiche Trends und Zukunftsthemen hervorgebracht hat. Des weiteren befasste sich der Fachkreis Sachversicherung mit den Herausforderungen der gewerblichen Sachversicherung im Spannungsfeld zwischen professionellem Risikomanagement und den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels.

Spannende Einblicke bietet erneut das iwvKöln. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Erfahrungsbericht eines Auslandssemesters an der University of Florida von Greta Biskupek. Der Beitrag verdeutlicht, wie wertvoll internationale Erfahrung

gen für die persönliche und fachliche Entwicklung des Branchennachwuchses sein können und welche Perspektiven sich daraus für die künftige Tätigkeit ergeben.

Unter der Rubrik „VVBintern“ erwartet Sie außerdem ein lesenswerter Beitrag aus der Reihe „Mitglieder erzählen“. Unter dem Titel „40 Jahre VVB – und keinen Kommers versäumt?“ erfahren Sie von Bernd Prothmann aus erster Hand, wie sich Vereinsleben, Netzwerken und persönliche Verbundenheit über viele Jahrzehnte entwickeln und erhalten können. Ergänzt wird dieser Bereich durch Berichte aus unseren Treffpunkten, die zeigen, wie lebendig und vielfältig das Vereinsleben der VVB auch abseits der großen Jahrestagungen ist.

Nicht zuletzt möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf eine wichtige Initiative des Vorstands lenken. Bis Ende Oktober führt die VVB eine Umfrage unter Mitgliedern und Gästen durch, um die Veranstaltungen rund um das 75-jährige Jubiläum unserer Vereinigung zu evaluieren. Ihr Feedback ist für uns von großer Bedeutung. Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, künftige Veranstaltungen noch attraktiver zu gestalten, neue Impulse für unsere Vereinsarbeit zu gewinnen und die VVB nachhaltig weiterzuentwickeln. Daher möchte ich Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich ermuntern, sich an der Befragung zu beteiligen. Die E-Mails dazu wurden bereits versendet. Allen, die bereits eine Rückmeldung gegeben haben, spreche ich meinen Dank aus – auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Wie immer wünsche ich Ihnen, meine sehr verehrten Leserinnen und Leser, viel Freude beim Studieren des VVBmagazins. Bleiben Sie uns gewogen, bleiben Sie gesund, und nutzen Sie weiterhin die vielfältigen Möglichkeiten unserer Vereinigung zum fachlichen Austausch, zur persönlichen Weiterbildung und zur Pflege unseres starken Netzwerks. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die VVB auch in Zukunft eine lebendige und wertvolle Heimat für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche bleibt.

Ihr

Stefan van Marwyk




INHALT

Fachkreise

Fachtagung BO & IT:

- 124 KI in der Assekuranz – Von der Pilotphase zu messbarer Wirkung und strategischer Governance
- 128 **Fachkries Rückversicherung**
Monte Carlo Rendez-Vous 2026: ein Rückblick.
- 130 **Sachversicherung**
Die gewerbliche Sachversicherung im Spannungsfeld zwischen Risikomanagement und Klimawandel

iwvKöln

- 132 **Rückversicherungssymposium 2026** – Das Pendel schlägt zurück
- 136 **Studienbericht:** Auslandssemester an der University of South Florida

Treffpunkte

- 140 Treffpunkte Rückblick
- 142 Ausblick

VVBintern + Rubriken

- 138 **Mitglieder erzählen:**
40 Jahre VVB – und keinen Kommers versäumt?
- 139 60-jähriges Jubiläum des Semesters 64/1
- 143 **Veranstaltungen:**
VVB meets DKM
Nachfolge sichern – Mitarbeitende binden
- 126 Fachkreisleitung
- 140 Treffpunktleitung
- 143 Geburtstage
- 143 Verstorbene
- 129 Impressum

Titelfoto: Kathrin Luebeck

KI in der Assekuranz – von der Pilotphase zur messbaren Wirkung und strategischen Governance

von TOBIAS KRAMNY (MBA)

Dieser Beitrag blickt auf die gemeinsame Fachtagung von VVB, BWV Südbayern und WTW am 14. August 2026 in München zurück, zu der auch Studierende des örtlichen BWV Südbayern eingeladen waren.

Dass das Thema „Künstliche Intelligenz in der Versicherungswirtschaft“ den Schritt vom reinen Experimentierfeld zur betriebswirtschaftlichen Realität vollzieht, zeigte sich am 14. August 2026 eindrucksvoll:

» Trotz hochsommerlicher Temperaturen und der Urlaubszeit folgten 76 Fach- und Führungskräfte der Einladung zur hybriden Fachtagung des VVB e.V. (Fachkreis Betriebsorganisation & IT) und WTW (Willis Towers Watson), die in den Räumlichkeiten des BWV Südbayern in München sowie im interaktiven Livestream stattfand «

Unter der Moderation von Tobias Kramny (WTW; Manager & Teamlead Accident (Health & Benefits)

vor Ort sowie Stephan Best (BESTGRUPPE / Leiter des VVB-Fachkreises BO & IT) im virtuellen Raum beleuchteten fünf Vorträge und eine anschließende Paneldiskussion den Reifegrad von KI-Systemen. Für Mitglieder des VVB, die den Nachmittag noch einmal Revue passieren lassen möchten, stehen die Vorträge im Mitgliederbereich bereit

Überblick über die Vorträge

DIE BAYERISCHE & MUFFINTECH: STANDARDISIERTE WORKFLOWS UND PLATTFORMANSATZ

Julian Wöhr (die Bayerische) und Raphael Zeller (muffintech) zeigten auf, wie isolierte KI-Piloten synchronisiert werden können.

► **Praxiserprobte Chatbots**

Die bereits live geschalteten Assistenten in der Zahnzusatz- und Hausratversicherung erzielen messbare Erfolge. Die Nutzungsdaten belegen, dass der Informationsbedarf steigt, je näher der Kunde dem Abschluss kommt – die Einbindung direkt in die Antragsstrecke führt zu einer signifikanten Steigerung der Abschlussquote.

► **Plattform muffinOS**

Unabhängig vom klassischen Agenturmodell nutzt die Bayerische die muffinOS-Plattform zur schnellen, modularen Eigenentwicklung von KI-Workflows. Ein integrierter Compliance-Layer sichert zudem die rechtliche Machbarkeit von KI-Anwendungen ab.

► **Branchenvorreiter**

Als Zielvision soll der Kunde im Chatbot noch besser medienbruchfrei bis zum verbindlichen Abschluss begleitet werden, indem er



den Großteil des Antragsprozesses direkt im Chat-Dialog durchläuft.

ACADEMY4.AI: MENSCHLICHE ZUKUNFTSKOMPETENZEN & KI-MITARBEITENDE

Marcel Pesch (Gründer der academy4.ai) stellte den Menschen und die notwendigen Future Skills in den Mittelpunkt.

► Schlüsselkompetenzen

Kritisches Denken, fundiertes Prompting, Experimentierfreude und kontinuierliches Dranbleiben sind die Kernfähigkeiten für die Arbeit mit generativen Systemen.

► Agententeams

Anhand konkreter Beispiele erläuterte Pesch den Einsatz digitaler KI-Kollegen zur Entlastung bei Recherche, Textanalyse, Recruiting und Social Media.

► Qualifizierungspflicht

Vor dem Hintergrund regulatorischer Rahmenbedingungen (z. B. der KI-Kompetenzpflicht nach Art. 4 der EU-KI-Verordnung) wird strukturierte Weiterbildung für alle Beschäftigten zur strategischen Notwendigkeit und insbesondere für die Führungskräfte zur Pflicht.

Pesch behandle KI-Agenten wie Mitarbeitende: „Der Mythos ist, dass KI-Agenten einmal eingerichtet werden und dann geräuschlos ihre Arbeit machen. Die Realität ist, dass sie geführt werden müssen.“ Pesch demonstrierte live, wie seine Agenten, denen er Namen wie „Karl“ gibt, ihre vorgegebenen Aufgaben ausführen. Ein besonderes Geschenk machte er den VVB-Mitgliedern: Mit dem Code „BWV26“ bezahlt man für den Kurs „Master Management AI“ bis zum 31.09.2026 nur die Hälfte.

SCHWERPUNKTANALYSE: „GENUG ÜBER KI, SPRECHEN WIR ÜBER DEREN WIRKUNG“ (DAMIANO MASSIMI, WTW)

Einen zentralen methodischen und versicherungstechnischen Orientierungsrahmen bot der Vortrag von Damiano Massimi (Senior Director, WTW), der unter reger Beteiligung des Auditoriums diskutiert wurde. Massimi warnte davor, dass viele KI-Initiativen der Branche derzeit auf einem „PoC-Friedhof“ enden: Es gebe unzählige Ideen und schnelle Machbarkeitsstudien (Proofs of Concept), die jedoch aufgrund fehlender Prozessanbindung, unklarer Governance und fehlendem Ow-

nership keine positiv messbare betriebswirtschaftliche Wirkung entfalten.

1. Die drei Säulen echter Wertschöpfung

Damit KI-Initiativen aus der Testphase in einen sinn- und wertegenerierenden operativen Regelbetrieb gelangen, müssen laut WTW drei Voraussetzungen erfüllt sein:

► Business Use Case

Problemstellung, betriebswirtschaftlicher Werthebel und Erfolgsmaßstäbe sind quantifiziert.

► Tiefgehende Prozessintegration

KI ist kein isoliertes Add-on, sondern integraler Bestandteil des täglichen Workflows.

► Belastbare Governance

Schwellenwerte, Eskalationsmechanismen und klare Verantwortlichkeiten sind von Beginn an geregelt.

2. Evolution: von der Analyse zur Handlung

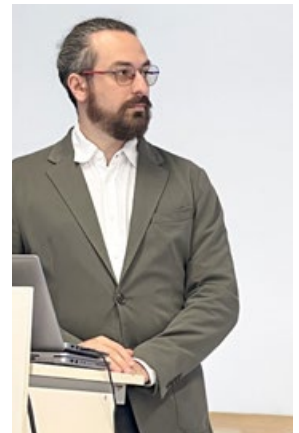
Die Entwicklung von KI-Systemen in Versicherungen lässt sich in zwei vergangenheits- und zwei zukunftsorientierte Stufen unterteilen:

► Automatisieren

Regelbasierte, deterministische Systeme entwickeln standardisierte Prozesse ab und führen zu reproduzierbaren Ergebnissen bei geringer Flexibilität.

► Vorhersagen

Datengetriebenes Machine Learning zur Muster- und Trenderkennung liefert vorausschauende Ergebnisse in Abhängigkeit der Datenqualität.



Damiano Massimi



Alexander Martin-Boes



FACHKREISE – LEITUNG

Agile Arbeitswelten

Kontakt: Geschäftsstelle

✉ gs@vvb-alumni.de

Betriebliche Altersversorgung und Lebensversicherung

Dr. Stefan Mohr (kor.M.)

✉ stefan.mohr@vvb-alumni.de

Dominik Muhler (kor.M.)

✉ dominik.muhrer@vvb-alumni.de

Betriebsorganisation & IT

Stephan Best (kor.M.)

☎ 02237 52145

✉ stephan.best@vvb-alumni.de

Cyber

Michael Jürgen Steimer (80)

✉ michael.steimer@vvb-alumni.de

Danijel Basic (06)

✉ danijel.basic@vvb-alumni.de

Finance

Michael Hippler (92)

☎ 02235 469676

✉ michael.hippler@vvb-alumni.de

HUKR

Ilker Camuz (06)

☎ 0177 5257568

✉ ilker.camuz@vvb-alumni.de

Kapitalanlagen & Assetmanagement

Olaf Krumnack (88)

☎ 0172 767 3655

✉ olaf.krumnack@vvb-alumni.de

Krankenversicherung

Christian Frenzel (K/B2)

☎ 01577 3539937

✉ christian.frenzel@vvb-alumni.de

Marketing/Vertrieb

Kontakt: Geschäftsstelle

✉ gs@vvb-alumni.de

Masterstudiengang

Versicherungsrecht – Alumni

Aleksandr Karpelev (ivw)

Andreas Jantzen (DO/G)

✉ aleksandr.karpelev@vvb-alumni.de

✉ andreas.jantzen@vvb-alumni.de

Rückversicherung

Jonas Warnke (17)

✉ jonas.warnke@vvb-alumni.de

Jens Ziser (K/D2)

✉ jens.ziser@vvb-alumni.de

Sachversicherung

Dominik Nawe (16)

✉ dominik.nawe@vvb-alumni.de

Björn Schmidt (21)

✉ bjoern.schmidt@vvb-alumni.de

Versicherungs-Ingenieure/

techn. Versicherungen

Kontakt: Geschäftsstelle

✉ gs@vvb-alumni.de

Versicherungs-Makler

Alfred Emmerich (K/G)

✉ alfred.emmerich@vvb-alumni.de

☎ 02271 798800

Josef Heiler (kor.M.)

✉ josef.heiler@vvb-alumni.de

Versicherungs-Recht

Hans Harald Grimm (kor.M.)

☎ 0163 2014010

✉ hans-harald.grimm@vvb-alumni.de

Dr. Gunbritt Kammerer-Galahn (kor.M.)

✉ g.kammerer-galahn@taylorwessing.com

► Vorschlagen

Generative KI liefert kontextbasierte Empfehlungen, interpretiert Ergebnisse und verknüpft Daten und Wissen, um komplexe Fachurteile zu unterstützen.

► Ausführen

In Prozesse integrierte, spezialisierte KI-Agenten erledigen eigenständig Aufgaben innerhalb strikt überwachter Leitplanken.

Das strategische Ziel besteht dabei nicht in maximaler Autonomie, sondern in maximaler Wirkung bei adäquater Kontrolle. Dabei ersetzt die KI keine Menschen, aber sie verändert die Aufgaben und Rollen grundlegend.

3. Pricing-Paradigmenwechsel: Vom Modell-Update zum „Nudge Pricing“

Im Pricing erzeugt die bloße Automatisierung bestehender Abläufe nur vorübergehende Effizienzvorteile. Der eigentliche Werthebel entsteht durch den Übergang von periodischer Neutarifizierung zu einer kontinuierlichen Portfoliosteuerung. Dabei werten KI-Systeme Hunderte von Markt-, Verhaltens-, Underwriting- und Schadensignalen in Echtzeit aus. Innerhalb definierter Leitplanken schlägt die KI zielgerichtete Mikromaßnahmen (Nudge Pricing) vor, deren Wirkung permanent gemessen und nachjustiert wird.

4. Machine-led Reserving (MLR) und Underwriting-Triage

Kontinuierliche Reservierung: Durch automatisierte Schnittstellen zwischen Vertrags- und Schadensystemen werden Datenverarbeitung, -bewertung und -modellierung automatisiert. Transparente und erklärbare Ergebnisse mit durch Kontextualisierung verbesserter Qualität entlasten Aktuarien von manueller Produktionsarbeit und erlauben den Fokus auf tiefere Analysen, Prüfungen und strategische Bewertungen. Real Time Monitoring erlaubt einen neuen Umgang mit Reservestellungen und eine adäquate Be- und Entlastung der Bilanz.

Underwriting nach Maß: Je nach Komplexität und Volumen reichen die Szenarien

von vollautomatisierter Dunkelverarbeitung im Mengengeschäft bis hin zu menschgeführten Großrisiken mit punktueller KI-Zuarbeit.

5. Governance als Skalierungsbeschleuniger & Neues Operating Model

Massimi ordnet Governance neu ein: Sie sei kein Bremsklotz, sondern eine strategische Grundvoraussetzung für die Skalierung. Sie verhindere unprüfbare „Black-Box“-Entscheidungen und sichere die Nachvollziehbarkeit gegenüber Regulatoren.

Im neuen Operating Model (TOM) verschwinde der Mensch nicht: Seine Rolle werde neu definiert und verschiebe sich von sich wiederholenden Tätigkeiten hin zur strategischen Zieldefinition, Überwachung, Experteninterpretation und qualifizierten Letztentscheidung (Human-in-the-Loop). D.h. zukünftig sei nicht weniger Expertise gefragt, sondern andere Expertise.

LEADING PORTFOLIO PARTNERS (LPP): STRATEGISCHE AMBIDEXTERITY UND EU AI ACT

Alexander Martin-Boes (LPP) eröffnete seinen Vortrag mit dem Satz – „Einige wenige Dinge werden im Alter immer besser. Die Versicherungs-IT gehört nicht dazu.“ – und analysierte die Herausforderungen für Erstversicherer aus Sicht eines integrierten „Insurance as a Service“-Dienstleisters.

► Ambidexterity

Versicherer müssen gleichzeitig drei widersprüchliche Herausforderungen meistern, indem sie ihr Legacy-Geschäft hochgradig effizient führen („milk and shrink“), neue Geschäftsfelder erschließen und disruptive Modelle testen.

► Regulatorische Schärfe

Mit Blick auf die Fristen der EU-KI-Verordnung für Hochrisiko-Systeme (u. a. Pricing, Underwriting, Schadenbewertung) mahnte Martin-Boes zur frühzeitigen Compliance-Planung.

► Kerneinsicht

Der Wettbewerb wird nicht über das

spektakulärste KI-Tool entschieden, sondern über die Fähigkeit, die Organisation so weiterzuentwickeln, dass KI stabil, kosteneffizient (Token-Ökonomie) und regelkonform im Betrieb gesteuert und verankert werden kann.

TODAY: VERTRIEBLICHES SERVICIEREN UND UNERSETZBARE BERATER-EMPATHIE

Michael Gackstatter (TODAY/UseToday.io) beleuchtete zusammen mit Sebastian Leifkes, Head of Sales Development bei Ascendia Gruppe die wichtige Rolle des Vermittlers im KI-Zeitalter.

► Routine entlasten

Durch KI-basierte Live-Transkription und automatisierte CRM-Dokumentation wird administrative Vor- und Nachbereitung von Meetings im Vertriebsalltag drastisch verkürzt.

► Vertriebliches Servizieren

Eingehende Routineanfragen (Schaden, Adressänderung) bergen wertvolle Signale, die durch geschulte Fragekompetenz als vertriebliche Anlässe zur Schließung von Absicherungslücken genutzt werden können.

► Faktor Mensch

Bei existenziellen Vorsorge- und Lebensentscheidungen bleiben menschliche Empathie, Verbindlichkeit, Vertrauen und die rechtliche Haftung unersetzlich.

INTERAKTIVER DIALOG & KERNFAZIT DER TAGUNG

Die anschließende Paneldiskussion griff die zahlreichen Fragen aus dem Plenum und dem Online-Chat auf. Diskutiert wurden unter anderem die Vorzüge deterministischer Code-Pfade gegenüber offenen Agentenschleifen (Stichwort: Nachvollziehbarkeit nach IDD/BaFin), Datenschutz bei sensiblen Gesundheitsdaten, die Kalkulierbarkeit von Token-Kosten sowie der methodische Vergleich zwischen klassischen statistischen Modellen und Deep Learning im Pricing.

DAS GEMEINSAME FAZIT DER FACHTAGUNG:

► Messbare Wirkung schlägt Hype

Erfolgreich sind Initiativen, die konkrete Business-Probleme lösen und nahtlos in operative

Kernprozesse integriert werden.

► Governance macht skalierbar

Nachvollziehbarkeit, Risikokontrolle und Auditierbarkeit sind die Grundpfeiler jedes professionellen KI-Einsatzes.

► Mensch und KI als starkes Tandem

KI automatisiert Routine und skaliert Analysen – die strategische Steuerung, ethische Bewertung, vertriebliche Empathie und rechtliche Verantwortung verbleiben beim Menschen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Referenten für ihre tiefen Einblicke, dem Team von WTW und BWV Südbayern für die hervorragende Gastfreundschaft und die gelungene Organisation der Veranstaltung.



Tobias Kramny



Ein herzlicher Dank gilt allen Referenten



Paneldiskussion mit Damiano Massimi, Raphael Zeller, Julian Wöhr und Alexander Martin-Boes



Sie möchten gerne weiterlesen?

Dann werden Sie jetzt Mitglied der VVB

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft

15 Fachkreise

Kern der fachlichen Weiterbildung innerhalb der VVB bilden die fünfzehn Fachkreise, deren Bedeutung sowohl in der Mitgliedschaft als auch in der Versicherungswirtschaft allgemein ständig wächst.

19 Treffpunkte

In 19 verschiedenen Städten sind unsere Treffpunkte vertreten. Hier finden regelmäßige ungezwungene Treffen der Mitglieder zum freundschaftlichen Erfahrungsaustausch statt.

Mitglieder-Netzwerk

Finden Sie über unsere Mitglieder-Suche Gleichgesinnte und tauschen Sie sich mit Ihnen über aktuelle Themen oder Studiengänge aus.



VVBmagazin

Erhalten Sie über den internen Bereich exklusiven Zugriff auf das gesamte VVBmagazin, auch auf Ausgaben vergangener Jahre!

Das VVBmagazin als Online-Ausgabe!

Lesen Sie jetzt überall bequem auf Ihrem Handy oder Tablet die aktuellen Themen aus dem VVBmagazin und tauschen Sie sich mit Mitgliedern darüber aus.

Jetzt Mitglied werden

www.vvb-alumni.de/vvb-mitglied-werden/

